

Hauke Heekeren

**Grußwort des Präsidenten der Universität
Hamburg**

In: Rainer Nicolaysen (Hg.): Zur Wiedereröffnung des
Philosophenturms. Reden der Eröffnungsfeier nach
denkmalgerechter Sanierung am 10. April 2024.

Hamburg: Hamburg University Press, 2025,

<https://doi.org/10.15460/hup.274.2173>, S. 19–22

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Inhalt

Vorwort	7
Begrüßung durch die Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften Silke Segler-Meißner	13
Grußwort des Präsidenten der Universität Hamburg Hauke Heekeren	19
Turmgeschichte(n) Rainer Nicolaysen	23
Elfenbeinturm mit Fenstern Frank Schmitz	43
Grußwort des studentischen Vertreters Karim Kuropka	57
Rednerinnen und Redner	61
Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge	63

Grußwort des Präsidenten der Universität Hamburg

Hauke Heekeren

Sehr geehrte Dekanin, liebe Frau Segler-Meißner,
liebe Studierende, liebe Mitarbeitende,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich sehr, Sie alle hier heute bei der Einweihungsfeier des Philosophenturms begrüßen zu dürfen. Schön, dass wir dieses Fest gemeinsam feiern können! Ich freue mich über die gleich folgenden Ausführungen von Prof. Dr. Rainer Nicolaysen und Prof. Dr. Frank Schmitz über die Geschichte des Philosophenturms, seine Menschen und seine Architektur. Der Philosophenturm ist ein bedeutender Bestandteil des denkmalgeschützten Ensembles Von-Melle-Park und mit seinen 14 Stockwerken eines der markantesten Uni-Gebäude der Stadt. Nach fünf Jahren anspruchsvoller, denkmalgerechter Sanierung erstrahlt dieses Gebäude wieder in neuem Glanz für den Universitätsbetrieb.

Der Umzug und die Betriebsaufnahme des Philosophenturms zum Wintersemester 2023/24 war für die Universität Hamburg ein wichtiger Meilenstein in den Bereichen Lehre und Campusentwicklung. Der Philosophenturm bietet Platz für rund 2.500 Studierende und rund 500 Mitarbeitende: Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeitende und Mitarbeitende aus der Verwaltung. Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen ist die Fakultät für Geisteswissenschaften wieder zu Hause im Philturm am Campus Von-Melle-Park. Die Umzüge haben gut geklappt, die Büros, Räume

und Hörsäle sind in Benutzung, die Bibliothek hat geöffnet und ist neben dem studentischen Cube das Highlight des „neuen“ Philturms. Die Lehre konnte in „Semester 1“ nach Rückkehr nahezu uneingeschränkt stattfinden. Und ja, es ist noch nicht alles fertig, aber die letzten Baumaßnahmen werden jetzt zum Abschluss gebracht.

Die Rückkehr in den Philosophenturm bedeutet nicht nur die Wiederherstellung eines historischen Gebäudes, sondern auch die Schaffung eines modernen Lern- und Arbeitsumfelds, das den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht wird. Mir liegen hier besonders Ihre Bedürfnisse, die Bedürfnisse unserer Studierenden, am Herzen. Nach dem Prinzip „serendipity by design“ schaffen wir bewusst Räume und Gelegenheiten, damit Forschende, Studierende und Denker*innen zusammenkommen können und sich vernetzen, um den Boden zu bereiten für unerwartete Einsichten und Kooperationen. Denn innovative Ideen, die das Potenzial haben, unsere komplexen, globalen Herausforderungen anzugehen, entstehen oft nicht in Isolation, sondern an den Schnittstellen verschiedener Disziplinen und Perspektiven.

Im Philturm bedeutet das zum Beispiel, dass wir im Herzen des Gebäudes, im Innenhof, den „Cube“ geschaffen haben: Hier finden sich extra Arbeitsplätze für Studierende und leicht zugängliche Seminarräume und Räume für das studentische Leben – alles, um den ungeplanten, interdisziplinären Austausch zu fördern. Auch die neue Mensa unterstützt dieses Konzept: Am Freitag haben wir die Wiedereröffnung der „Philturm-Mensa“ gefeiert. Mit der Mensa-Eröffnung ist der letzte Teil der Fertigstellung des Philosophenturms vollendet. Diese ist nicht nur ein Ort des gemeinsamen Essens, sondern auch Teil der Tradition des studentischen Lebens und ein Ort der Begegnung. Denn eine Mensa ist weit mehr als ein Ort, an dem man nur Speisen und Getränke zu sich nimmt – sie ist eine echte Institution, die das universitäre Leben prägt und bereichert.

So entwickelt die Universität Hamburg ihre drei großen Campusstandorte weiter: Der „Von-Melle-Park“ (VMP) und der „Campus Bundesstraße“ liegen mit ihrem urbanen Charakter im Herzen der Stadt. Die „Science City“ in Bahrenfeld prägt ebenfalls ihr Quartier durch ihre Einzigartigkeit. Überall möchten wir Begegnungsorte und Orte des Lernens schaffen. Wir haben im letzten Jahr eine groß angelegte Campus-Survey unter den Studierenden durchgeführt. Die Studierenden haben uns ihre Bedarfe übermittelt, und wir sind aktuell in der Auswertungs- und Umsetzungsphase. Dabei geht es um die Themen Aufenthaltsqualität, Sicherheit auf dem Campus, studentische Arbeitsplätze und Grünflächen.

Der Von-Melle-Park ist gewissermaßen die Urzelle unserer Uni: Der Hauptcampus verfügt über einen klaren urbanen Charakter, der das Viertel prägt. Um die Auswirkungen der Veränderungsprozesse auf Mensch und Gesellschaft zu verstehen und um dementsprechend zu handeln, dafür stehen die Geistes- und Sozialwissenschaften, die in Hamburg von zentraler Bedeutung und auch zentral verortet sind: zwischen Grindel und Rotherbaum, am Gründungsort der Universität. Der Standort steht für interdisziplinären Austausch, für gesellschaftlich relevante Forschung, Lehre, Bildung und soziale Innovation. Stellvertretend und exemplarisch steht dafür unser Exzellenzcluster „Understanding Written Artefacts“.

Es hat für uns eine große Bedeutung, dass die vier Fachbereiche auf den VMP-Campus zurückgekehrt sind. Es ist ein Campus und ein Ort der Begegnung und der interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese Tradition soll mit der Idee des Ernst-Cassirer-Campus fortgeführt werden: allumfassende Geisteswissenschaften eingebettet in Lehre und Forschung. Der Philturm verbindet Menschen. Dieser Ort wird dazu beitragen, das Miteinander am Campus Von-Melle-Park weiter

zu stärken, und lädt Studierende, Mitarbeitende sowie alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf den Campus ein.

Ich bin überzeugt, dass dies ein Ort wird, an dem sich Studierende aller Fachrichtungen, Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher willkommen und zuhause fühlen können. Vielleicht wird hier auch der eine oder andere ungeplante Austausch stattfinden, der zu der nächsten kleinen oder großen Innovation führt.

Vielen Dank allen Beteiligten für die tatkräftige Umsetzung in den letzten Monaten sowie allen Mitarbeitenden und Studierenden für das entgegengebrachte Verständnis und Vertrauen. Lassen Sie uns heute gemeinsam ein Fest feiern!

Rednerinnen und Redner

HAUKE HEEKEREN, geb. 1971, Prof. Dr. med., Professor für Biologische Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft, seit 2022 Präsident der Universität Hamburg.

KARIM KUROPKA, geb. 1987, M. A. (Germanistische Linguistik), von 2015 bis 2018 Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften, von 2018 bis 2020 AStA-Vorsitzender an der Universität Hamburg.

RAINER NICOLAYSEN, geb. 1961, Prof. Dr. phil., Professor für Neuere Geschichte und Leiter der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte an der Universität Hamburg.

FRANK SCHMITZ, geb. 1972, Prof. Dr. phil., Professor für Architekturgeschichte und -theorie an der Universität Hamburg.

SILKE SEGLER-MESSNER, geb. 1965, Prof. Dr. phil., Professorin für italienische und französische Literaturwissenschaft, Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg.

Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge

Die Hamburger Universitätsreden erscheinen seit 1950. Im Jahr 1999 wurde die Neue Folge begründet. Diese Reihe erscheint seit 2003 (Neue Folge Band 3) bei Hamburg University Press. Die Hamburger Universitätsreden dokumentieren Reden, die bei Veranstaltungen der Universität Hamburg gehalten werden. Die Reihe wird vom Präsidenten der Universität Hamburg herausgegeben.

Online-ISSN 2627-8928

Print-ISSN 0438-4822

<https://hup.sub.uni-hamburg.de/oa-pub/catalog/series/hurnf/3>



- N. F. Band 1** Zum Gedenken an Ernst Cassirer (1874–1945). Ansprachen (1999) auf der Akademischen Gedenkfeier am 11. Mai 1999.
- N. F. Band 2** Zum Gedenken an Agathe Lasch (1879–1942?). Reden aus (2002) Anlass der Benennung des Hörsaals B im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Agathe-Lasch-Hörsaal am 4. November 1999.
- N. F. Band 3** Zum Gedenken an Peter Borowsky. (2003) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.3.50>
- N. F. Band 4** Zum Gedenken an Peter Herrmann 22.5.1927–22.11.2002. (2004) <https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.4.51>

- N. F. Band 5** Verleihung der Bruno Snell-Plakette an Fritz Stern. Reden (2004) zur Festveranstaltung am 19. November 2002 an der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.5.52>
- N. F. Band 6** Zum Gedenken an Eberhard Schmidhäuser. Reden, gehalten auf der akademischen Gedenkfeier der Universität Hamburg am 6. Februar 2003.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.6.54>
- N. F. Band 7** Ansprachen zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor Dr. Klaus Garber am 5. Februar 2003 im Warburg-Haus. (2004)
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.7.55>
- N. F. Band 8** Zum Gedenken an Dorothee Sölle. (2004)
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.8.56>
- N. F. Band 9** Zum Gedenken an Emil Artin (1898–1962). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals M im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Emil-Artin-Hörsaal am 26. April 2005. (2006)
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.9.57>
- N. F. Band 10** „Quod bonum felix faustumque sit“. Ehrenpromotion von (2006) Walter Jens zum Dr. theol. h. c. am 3. Juni 2005 in der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.10.58>
- N. F. Band 11** Zur Eröffnung des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums (2007) für Naturwissenschaft und Friedensforschung.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.11.59>
- N. F. Band 12** Zur Verleihung der Ehrensensatorwürde der Universität (2007) Hamburg an Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang K. H. Panofsky am 6. Juli 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.12.60>

- N. F. Band 13** Reden zur Amtseinführung von Prof. Dr.-Ing. habil. Monika (2007) Auweter-Kurtz als Präsidentin der Universität Hamburg am 1. Februar 2007.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.13.61>
- N. F. Band 14** 50 Jahre Universitätspartnerschaft Hamburg – Bordeaux. (2008) Präsentation des Jubiläumsbandes und Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Jean Mondot am 30. Oktober 2007 im Warburg-Haus, Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.14.62>
- N. F. Band 15** Auszeichnung und Aufforderung. Zur Verleihung der Ehren- (2008) doktorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred Lahnstein am 31. März 2008.
<https://doi.org/10.15460/HUP.88>
- N. F. Band 16** Zum Gedenken an Magdalene Schoch (1897–1987). Reden (2008) aus Anlass der Benennung des Hörsaals im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Magdalene-Schoch-Hörsaal am 15. Juni 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.16.68>
- N. F. Band 17** Zum Gedenken an Erwin Panofsky (1892–1968). Reden aus (2009) Anlass der Benennung des Hörsaals C im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Erwin-Panofsky-Hörsaal am 20. Juni 2000.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.17.98>
- N. F. Band 18** 100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg. Re- (2012) den der Festveranstaltung am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonomen Eduard Heimann (1889–1967) und dem Juristen Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936).
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>

- N. F. Band 19** Auch an der Universität – Über den Beginn von Entrechtung und Vertreibung vor 80 Jahren. Reden der Zentralen Gedenkveranstaltung der Universität Hamburg im Rahmen der Reihe „Hamburg erinnert sich 2013“ am 8. April 2013.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>
- N. F. Band 20** Wilhelm Flitner (1889–1990) – ein Klassiker der Erziehungswissenschaft? Zur 125. Wiederkehr seines Geburtstags. Reden der Festveranstaltung der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg am 22. Oktober 2014.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.20.156>
- N. F. Band 21** Die deutsch-griechischen Beziehungen im Bereich der Wissenschaft. Rede des Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs Vassilios Skouris zur Eröffnung der Conference on Scientific Cooperation between Greece and Germany an der Universität Hamburg vom 5. bis 7. Februar 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.21.163>
- N. F. Band 22** Kontinuität im Neubeginn. Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 6. November 2015 anlässlich des 70. Jahrestags ihrer Wiedereröffnung 1945.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.22.167>
- N. F. Band 23** Zum Gedenken an Gerhard Fezer (1938–2014). Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Rechtswissenschaft am 30. Oktober 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.23.169>
- N. F. Band 24** Die Dinge und ihre Verwandten. Zur Entwicklung von Sammlungen. Abendvortrag des Direktors des Deutschen Literaturarchivs Marbach Ulrich Raulff anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen an der Universität Hamburg vom 21. bis 23. Juli 2016.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.24.177>

- N. F. Band 25** Der Hamburger Professorinnen- und Professorenkatalog (2018) (HPK). Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 26. Januar 2017 anlässlich der Freischaltung des HPK.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.25.182>
- N. F. Band 26** Salomo Birnbaum und die Geschichte der Jiddistik an der Hamburger Universität. Reden der Festveranstaltung am 15. September 2022 anlässlich der Begründung der Jiddistik an der Hamburger Universität vor 100 Jahren.
<https://doi.org/10.15460/hup.271.2130>
- N. F. Band 27** Zum Gedenken an die Juristen Albrecht Zeuner (1924–2021) (2025) und Michael Köhler (1945–2022). Reden der Akademischen Gedenkfeiern der Fakultät für Rechtswissenschaft am 21. September 2022 und am 23. Juni 2023.
<https://doi.org/10.15460/hup.273.2140>
- N. F. Band 28** Zur Wiedereröffnung des Philosophenturms. Reden der Eröffnungsfeier nach denkmalgerechter Sanierung am 10. April 2024.
<https://doi.org/10.15460/hup.274.2141>

Impressum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Lizenz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de>) verfügbar.

Online-ISSN 2627-8928

DOI: <https://doi.org/10.15460/hup.274.2141>

Gedruckte Ausgabe

ISBN: 978-3-910391-07-9

Print-ISSN 0438-4822

Cover und Satz

Hamburg University Press

Druck und Bindung

hansadruck und Verlags-GmbH & Co KG, Hansastrasse 48, 24118 Kiel (Deutschland), info@hansadruck.de, <https://www.hansadruck.de>

Verlag

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg (Deutschland), info.hup@sub.uni-hamburg.de, <https://hup.sub.uni-hamburg.de>

2025